

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 39 (1992)  
**Heft:** 9

**Artikel:** In der Not leistet der Zivilschutz Hilfe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-368224>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kühles Nass auch bei Ausfall der Wasserversorgung

# In der Not leistet der Zivilschutz Hilfe

**ZS. Die Wahrscheinlichkeit, dass im Extremfall die zentrale Wasserversorgung total ausfällt, ist zwar äusserst klein. Dennoch können Versorgungsgänge als Folge von Naturkatastrophen, Unglücksfällen, kriegerischen Handlungen oder Sabotage nicht vollständig ausgeschlossen werden. Weil Notwasserversorgung aber auf jeden Fall gewährleistet sein muss, überprüfte die ZSO Oberuzwil SG in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wasserversorgung ihre Einsatzpläne im Rahmen einer praktischen Übung.**

Im Auftrag von Wasserchef Albert Billinger wurde dem Pionier- und Brandschutzdienst der Auftrag erteilt, die ausgefallene Trinkwasserversorgung von Oberuzwil mit einer Notwasserversorgung zu überbrücken. Bedingung war, dass für jeden Bewohner ein Wasserbedarf von mindestens 5 Liter pro Tag sichergestellt war und dass der Weg zur Abholstelle nicht länger als 500 bis 700 Meter war.

Der PBD löste diese Aufgabe mit einer 1000 Meter langen Notwasserleitung, die mit 6 Zapfstellen versehen war. Weil die Verwendung von Schläuchen einen zu grossen Druckabfall bewirkt hätte, wurden 700 Meter Schnellkupplungsrohren mit einem Innendurchmesser von 108 mm für den Leitungsbau verwendet, die alsdann mit Schläuchen NW 75 mm ergänzt wurden.

Für die Wasserförderung aus dem Grundwasserbrunnen wurde eine Pumpe MS Typ I eingesetzt. Zur Begrenzung der Entnahmeflussleistung aus dem Filterbrunnen und um einen konstanten Pumpbetrieb zu ermöglichen (keine Pumpenregulierung), wurde nach der Pumpe ein Ablassventil mit

Rückführung des Überschusswassers in den Brunnen angeordnet.

Mit diesen Materialien und dem Einsatz von 15 Mann gelang es innerhalb von 4 Stunden, eine funktionstüchtige Notwasserleitung zu erstellen mit einer Leistung von 30 Liter pro Kopf und Tag.

## Wichtige Erkenntnisse

Die ZSO Oberuzwil mit Ortschef Robert Sonderegger konnte aus der Übung einige wichtige Erkenntnisse ableiten.

1. Es ist möglich, innerhalb eines Tages eine ausreichende Notwasserversorgung für die Bevölkerung im Bereich des Dorfzentrums und in der näheren Umgebung einer Gemeinde mit 5000 Einwohnern zu erstellen.

2. Um die Gefahr von undichten Stellen herabzusetzen, müssen genügend Bogenformstücke zur Verfügung stehen.

3. Um Wasserverluste frühzeitig zu erkennen, sind bei Inbetriebnahme der Notwasserleitung an sämtlichen heiklen Stellen Posten mit Funkverbindung zu stellen.



Wasserchef Albert Billinger prüft den Wasserdruk und demonstriert Gemeindeammann Cornel Egger (links) die Funktionsweise der Notwasser-Zapfstelle.  
(Foto: zvg.)

# TRAG FÆHIG IDEEN MIT FOLIEN

**Verpackungsfolien:** Schläuche, Halbschläuche, Flach-, Schutz- (Palette), Schrumpf-, Stretch-, Automatenfolien, **neu:** 3-Schicht-Coexfolie für Lebensmittel, Flüssigkeiten und Schüttgut.

**Baufolien:** Flach-, Abdeck-, Schutz-, Dampfbrems-, Dampfsperfolien etc.

**Säcke/Beutel:** grosse, kleine in vielen Varianten, **neu:** Sternbodensack «VinoRex».

**Tragetaschen:** Schlaufen-, Griffloch-, Bügelgriff-, Zugband-, Kordel-Tragetaschen mit und ohne Aufdruck, **neu:** Oeko-Tragetasche aus Rezyklat mit bis zu 80% Siedlungsabfall.

**Kehrichtsäcke:** 17–120 lt, Oeko-, Kompost-, Sammelsäcke für Gewerbe, Gastronomie, Spitäler, Industrie, Haushalt etc.

**Agro-Folien:** grosse, kleine Tunnelfolien, Mulch-, Loch-, Abdeckfolien.

**Standard- und Spezial-Artikel**

nach Kundenwunsch,  
grosses Lagersortiment.



VINORA AG, Holzwiesstrasse  
CH-8640 Rapperswil-Jona  
Tel. 055/20 4111, Fax 055/20 42 59